

Einladung

# 09.11. - 30.12.2017

Ausstellungen

Christoph Medicus galerie

BBK „Die Neuen“ studio & studioblau

## Eröffnung: Mi 08.11. 19.00 Uhr

Begrüßung und einführende Worte:

Hans Gerhard, Vorsitzender

Monika Schrickel, Vorsitzende des BBK Saar

Veranstaltungen

**06.11.** Hans Gerhard Buchvorstellung

**20.11.** „Grand-Est petit-ouest“ Buchvorstellung

**28.11.** „Vogelfrei“ Podiumsdiskussion

**11.12.** Jörg W. Gronius Buchvorstellung

**13.12.** the wisseltangcamatta Musik im Künstlerhaus



### Christoph Medicus — „We are the aliens.“

Christoph Medicus fordert den Besucher heraus sich auf vielfältige Materialkontraste einzulassen. Er findet, umgestaltet und rekombiniert auf Handlungsmöglichkeiten verweisende Objekte. Ins Absurde greifende Sprachspiele begleiten den Blick. Der Versuch einer Rückeroberung industrialisierten Handelns schwebt im Raum. Fotos, Videos, Gegenfrottagen, gedrechselte und kinetische Objekte, Bilder in verführerischer Farbigkeit stehen in spannungsreichen Verhältnissen zu ihren poetisierten Titeln. Mit seinen mehrdeutigen Auf- und Anforderungen, nicht ohne Humor, macht er sich daran, Dinge, Betrachter, Benutzer, aber auch sich selbst als Produzenten von jeglicher Eindeutigkeit zu erlösen. „We are the aliens.“ ist Angebot und Suche nach Kontaktflächen und öffnet einen spielerischen Zugang zum Austausch mit dem Fremden in uns.

Christoph Medicus, geboren 1983 in München, studierte Kunst und Philosophie in Mainz, Leipzig und zuletzt bei Prof. Gregor Schneider und Prof. Else Gabriel in Berlin. Arbeiten zeigte er 2017 unter anderem im Arp Museum Bahnhof Rolandseck, in der Galerie 1435 mm in Prag und in der Galerie Schwartzsche Villa in Berlin. 2013 erhielt er ein Stipendium der Bauhaus Stiftung in Dessau und war 2016 am Künstlerhaus Schloss Wiersdorf. Mit Tobias Roth gründete er 2009 den Projektraum Betakontext in Berlin. Er lebt und arbeitet in Berlin.



Abb. ©: Klaus De Temple

### BBK Jahresausstellung — „Die Neuen“

Im Zwei-Jahres-Rhythmus stellt der BBK Landesverband Saar seine neuen Mitglieder in einer Gemeinschaftsausstellung im Saarländischen Künstlerhaus vor. Die neuen Mitglieder aus den Jahren 2015 und 2016 sind Hans Adam, Jutta Bettinger, Runxia Deng, Klaus De Temple, Eva Dincher, Isabell Gawron, Edith Harner, Christine Kuckert, Christiane Lohrig, Vera Loos, Patrick Neu, Brigitte Weiland und Margot Zündorf-Breuer, die aktuelle Arbeiten im Studio und studioblau präsentieren. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Zur Vernissage Musikperformance „zeig's mir! SUSHI.“ – Klaus De Temple mit Kollegen



## „Vogelfrei“ – Zur Lage der Bildenden Künstler\*innen

### Podiumsdiskussion

Zu Beginn des Jahres hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken beschlossen, die Mittel für Kunst im öffentlichen Raum und den Ankaufsetat für Bildende Kunst 2017 in Gänze zu streichen. Eine Budgetstreichung um 100 % verdeutlicht in ihrer Radikalität, dass die Bildenden Künstler\*innen mit ihrem Beitrag in dieser Gesellschaft einem unangemessenen Risiko ausgesetzt sind.

Die Förderung der Kunst durch die Ausrichtung von Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum, Aufbau von Sammlungen, die Ermöglichung soziokultureller Projekte o.a. ist ein Auftrag und eine Aufgabe, die in unserer Verfassung aus gutem Grund verankert ist. Wenn eine Gesellschaft diesen Bereich durch ungesicherte Rahmenbedingungen den Interessen von Parteipolitik oder Wirtschaft überlässt, werden die Freiräume für das integere Denken und Gestalten von Alternativen, von Subversivem oder von schlicht nicht an Interessen Gebundenem sukzessive diesen mächtigen Akteuren unterworfen.

Förderung der Kunst ist immer im selben Zuge ein Dienst an der kulturellen Bildung und an der allgemeinen Teilhabe an kulturellen Gütern dieser Gesellschaft.

Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt wird das Thema der Ausstellungsvergütung sein. Was nicht nur innerhalb der Künste, sondern auch in unserer Arbeitswelt allgemein üblich ist – nämlich die Vergütung von Leistungen – ist für die Bildenden Künstler\*innen noch immer Wunschdenken. Eine entsprechende Gesetzesvorlage wurde im März dieses Jahres von der Großen Koalition im Bundestag abgeschmettert.

Über diese Themen möchten wir mit Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Rechtsanwalt und Urheberrechtler, Sigrún Ólafsdóttir, Bildende Künstlerin, und einem Vertreter aus der Politik diskutieren.  
Moderation: Barbara Renno, SR2 KulturRadio

Eine Kooperation mit dem BBK Saar, dem Saarländischen Künstlerbund und in Zusammenarbeit mit SR2 KulturRadio



Dienstag 28.11. 19.00 Uhr



Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.  
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken  
Telefon +49 (0)681 37 24 85, info@kuensterhaus-saar.de  
www.kuensterhaus-saar.de, www.facebook.de/khsaar

Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.  
Das Saarländische Künstlerhaus ist vom  
24. bis 26. Dezember geschlossen

Führungen:

Führungen und Künstlergespräche für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung sind kostenfrei.

Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.



Saarländisches  
Künstlerhaus  
Saarbrücken e.V.



Saarländisches  
Künstlerhaus  
Saarbrücken e.V.



## Hans Gerhard — „Mehr zuhause als ich“

### Buchvorstellung

Hans Gerhard schreibt über Situationen: Menschen stecken bei Windstille auf einem Binnensee fest. Sie fahren Kometen hinterher oder warten auf einen kostenlosen Zahnarzttermin. Der Neue hilft dem Ex beim Abbau des Aquariums, ein Vater stellt historische Schlachten mit Figuren nach.

Die Geschichten dieses Bandes gehen den Situationen auf den Grund und heben den Schleier des Alltäglichen. Gerhard erzählt von der Natur der Menschen, ihrer Unruhe und ihren kleinen Fluchten. Es sind dem Alltag entnommene Szenen, Momente zwischen Freunden, Paaren, Entschieden, die er mit feinem Pinsel malt und deren Geheimnisse er ihnen zu entlocken weiß. Am Ende zeigen sich seine Stillleben immer in ganz neuem Licht.

Hans Gerhard, geboren 1973 in Braunschweig, lebt als Rechtsanwalt und Autor in Saarbrücken. Bisher erschienen zwei Bände mit Kurzgeschichten von ihm. Er ist amtierender Vorsitzender des Saarländischen Künstlerhauses.

In Kooperation mit dem VS Saar.

Mittwoch 06.11. 20.00 Uhr



Abb ©: Klaus Behringer

## „Grand-Est petit-ouest“

### Buchvorstellung TOPICANA Nr. 32

Hausfrau in einem elsässischen Dorf, Heranwachsende im lothringischen Stahlelvier, Studienabbrecher im Saarland... In sieben Alltagsporträts bietet diese Anthologie ein Psychogramm des deutsch-französischen Grenzraums weit unterhalb der Wahrnehmungsschwelle öffentlicher Berichterstattung.

In ihrer Reihe TOPICANA präsentiert die Edition Saarländisches Künstlerhaus mit dieser zweisprachigen Anthologie eine kontrastreiche Auswahl zeitgenössischer Erzähler:

Anne Basc (Bouxwiller/Elsass), Arnaud Friedmann (Paris, aufgewachsen im Elsass), Sophie Bour (Metz). Aus Deutschland Sonja Ruf, Jörg W. Gronius, Ralph Schock, Erhard Schmied.

„Grand-Est petit-ouest. 7 Erzählungen aus dem Saarland, Lothringen und dem Elsass“ handelt auf Deutsch und Französisch von Deutschland und Frankreich.

In Kooperation mit dem VS Saar.

Montag 20.11. 20.00 Uhr



Foto ©: Muriel Serf

## Jörg W. Gronius — „Daheim und wieder da draußen“

### Buchvorstellung

„Wer schon immer war, wo er heute ist, kennt seinen Ort am wenigsten. Wer aber ankommt, möglichst von fern, sieht mit dem Blick der Neugier. Wer ankommt, findet vieles, was die anderen, die immer schon da waren, nicht mal vermissen.“

Wie kommt man vom Saarufer an die sibirische Pazifikküste? Wie nach Korea und Shanghai? Oder einfach nur von Wien nach Sulzbach? Vom Kasino in Baden-Baden ins Café Oriental? Gronius erzählt Geschichten vom Reisen. Geschichten, ohne Anfang, ohne Ende, Ausschnitte aus der Geschichte der Menschen. Denn der Mensch ist Migrant, solange es ihn gegeben hat und geben wird. Und wo Kamele leben oder ausgestorbene Tiere, das bestimmt immer noch der Geschichtenerzähler.

Jörg W. Gronius, geboren 1952 in Berlin, Studium an TU und FU Berlin, Dr. phil., Dramaturg an Theatern in Berlin und Wien, lebt seit 2006 als freier Autor in Saarbrücken.

Romane: *Ein Stück Malheur* (2000), *Der Junior* (2005), *Plötzlich ging alles ganz schnell* (2007), *Horch* (2012, alle im Weidle Verlag, Bonn), *Last Call* (Conte Verlag, St. Ingbert 2013). Kurzgeschichten: *Im Reich der Fische* (Conte Verlag, Saarbrücken 2009), *Die Farbe der Könige* (Topicana, Saarbrücken 2012) Lyrik: *Beckfeld Vertigo* (Bücherhaus, Bargfeld 2003), *Traumwohnungen & Götter* (PoCul, Saarbrücken 2014)

Montag 11.12. 20.00 Uhr



Foto ©: Gerhard Richter

## the wisseltangcamatta

### Musik im Künstlerhaus

Georg Wissel (Saxophon/Klarinette)  
Achim Tang (Kontrabass)  
Simon Camatta (Schlagzeug/Percussion)

Auf der Schneide von frei improvisierter Musik, Soundscapes und Free Jazz: Aus diesen Quellen speist sich die Musik von the wisseltangcamatta. Unvorhersehbar und beweglich sind ihre Improvisationen, zünden spontan und bewegen sich rasend schnell und wild – und nehmen dann ihren Lauf durch minimalistische musikalische Collagen. Georg Wissel, Achim Tang und Simon Camatta sind alle drei Meister der frei improvisierten Musik und treibende Kräfte bei der Weiterentwicklung von Improvisationsformen. Durch ihre langjährige Trio-Beziehung haben sie einen Rahmen geschaffen, in dem sie kontinuierlich an der eigenen Art der Freien Improvisation arbeiten. Teils passiert das mit Konzept, teils ohne. In dieser Musik ist alles möglich. Ob pulsierende Elemente, Groove-Versatzstücke oder Melodiefetzen – hier kommen alle Variationen zu ihrem Recht.

Mittwoch 13.12. 20.00 Uhr



Abb. ©: Christoph Medicus

